

Stammdatenblatt

nach Nummer 5.6 der Richtlinie zur Förderung von Umschlaganlagen
des Kombinierten Verkehrs nichtbundeseigener Unternehmen (RL KV) vom 04.01.2017

Die **Teile I.a und I.b** des Stammdatenblatts sind bei Ausbau einer vorhandenen KV-Umschlaganlage erstmals bei Stellung eines Förderantrags vorzulegen. Nach Inbetriebnahme des Neubaus oder Ausbaus einer geförderten KV-Umschlaganlage sind die Teile I.a und I.b einmalig zum nächsten 15. September vorzulegen, darüber hinaus nur bei Änderungen der einzutragenden Angaben während des Vorhaltezeitraums.

Teil II des Stammdatenblatts (befindet sich in einer separaten Datei) ist bei Ausbau einer vorhandenen KV-Umschlaganlage erstmals bei Stellung eines Förderantrags vorzulegen. Nach Inbetriebnahme des Neubaus oder Ausbaus einer geförderten KV-Umschlaganlage ist Teil II jährlich zum 15. September vorzulegen, letztmalig zum 15. September des Folgejahres nach Ablauf des Vorhaltezeitraums.

Teil I.a – Stammdaten

KV-Umschlaganlage

Name	
Aktenzeichen (nach Inbetriebnahme anzugeben)	
Ende des Vorhaltezeitraums (nach Inbetriebnahme anzugeben)	

*Antragsteller*in bzw. Zuwendungsempfänger*in*

Name	
Anschrift	
Ansprechpartner*in	
Telefonnummer	
Faxnummer	
E-Mail-Adresse	

Betrieb der KV-Umschlaganlage

Betrieb der KV-Umschlaganlage durch	
--	--

Name des*der Betreibers*in (sofern nicht Antragsteller*in bzw. Zuwendungsempfänger*in)	
Anschrift des*der Betreibers*in (sofern nicht Antragsteller*in bzw. Zuwendungsempfänger*in)	

Die Beteiligungen an dem*der Betreiber*in der KV-Umschlaganlage verteilen sich wie folgt:

Inhaber*in der Beteiligung	Höhe der Beteiligung
	%
	%
	%

Weitere Beteiligungsinhaber*innen sind gegebenenfalls mit der Höhe ihrer Beteiligung auf einem gesonderten Blatt aufzulisten.

Art und Lage der KV-Umschlaganlage

Art	
Anschrift	
Lage (z. B. Gewerbegebiet, Hafen, GVZ)	

Schiienenanbindung der KV-Umschlaganlage

(soweit bereits vorhanden)

Im bzw. im Bereich des Bahnhofs	
Strecke (von/nach)	
Anbindungsform	
Art der Netzanbindung	
Gleisentfernung zum DB-Netz (bei indirekter Anbindung)	km
Netzbetreiber*in (bei indirekter Anbindung)	
Spitzenüberspannung	

Erläuterung (zu teilweiser Spitzenüberspannung)		
Zugelassen für	Direktausfahrt	Schwungeinfahrt

Wasserstraßenanbindung der KV-Umschlaganlage

(soweit bereits vorhanden)

Lage im Hafen	
Zugehörige Wasserstraße	
Zulässige Schiffsgröße im Hafen	

Straßenanbindung der KV-Umschlaganlage

Unmittelbare Straßenanbindung	
Nächstgelegene Bundesstraße oder Bundesautobahn (BAB)	
Entfernung zur nächstgelegenen Bundesstraße oder BAB	km
Besonderheiten	

Vorhaben

Art des Vorhabens	
-------------------	--

Investitionsausgaben und Förderung

(erst nach Inbetriebnahme anzugeben)

Gesamtinvestition	A	€
Davon zuwendungsfähig (einschließlich Planungskostenpau- schale)	B	€
Fördersumme (gemäß Zuwendungs- bzw. dem letzten Änderungsbescheid)	C	€
Förderquote	$C \div B$	%

Anteilige Gesamtprojektförderung	C ÷ A		%
----------------------------------	-------	--	---

Bürgschaft

(erst nach Inbetriebnahme und nur, wenn die Absicherung nicht durch eine Grundschuld erfolgt ist, anzugeben)

Name des*der Bürgen*in	
Anschrift des*der Bürgen*in	
Art der Bürgschaft	
Höhe der Bürgschaft	€

Weitere Bürgen*innen sind gegebenenfalls mit entsprechenden Daten auf einem gesonderten Blatt aufzulisten.

Grundstück

Grunderwerb durch Kauf (nach Inbetriebnahme anzugeben)		m ²		€/m ²
				€ insgesamt
Grunderwerb durch Erbbaurecht (nach Inbetriebnahme anzugeben)		m ²		€/m ² p. a.
				€ insgesamt
Grunderwerb durch Pacht (nach Inbetriebnahme anzugeben)		m ²		€/m ² p. a.
				€ insgesamt
Wert des eigenen Grundstücks (soweit vorhanden, vor Beginn des Vorhabens)		m ²		€/m ²
				€ insgesamt

Pacht/Miete des*der Betreibers*in

(soweit zutreffend)

Höhe der Pacht/Miete		€
Gültig für		Jahre
Handelt es sich um eine Staffelmiete?		

Teil I.b – Konfiguration der KV-Umschlaganlage

Soweit die KV-Umschlaganlage baulich in mehrere Module unterteilt ist, sind die nachfolgenden Angaben zu den Schienen- und Wasserstraßenumschlagbereichen für jedes Modul separat zu erfassen; die diesbezüglichen Seiten dieses Teils (Seiten 5 und 6) sind dann in entsprechender Mehrausfertigung vorzulegen.

Als Kapazität (Umschlagkapazität, Abstellkapazität etc.) gilt die Zahl der betrieblich möglichen Umschläge, Abstellungen etc., nicht die Zahl der rein technisch machbaren Umschläge, Abstellungen etc. oder das tatsächliche Umschlagaufkommen.

Schienumschlagbereich

(soweit bereits vorhanden)

Modul Nr. (laufend durchnummerieren)			
Anzahl der Umschlaggleise			
Nutzbare Gleislänge (ggf. arithmetisch gemittelt)	m/Gleis	m insgesamt	
Anzahl der Abstellspuren			
Länge der Abstellspuren	m/Spur	m insgesamt	
Stapelfaktor	1	über	
Abstellkapazität			TEU
			LE
Art und Anzahl der Umschlaggeräte	Portalkräne	Reach-Stacker	Sonstige
Umschlagkapazität			LE/Jahr
Schichten/Tag			
Fließfaktor	Zugpaare/Gleis/Verladetag		
Anzahl der Fahr- und Ladespuren			

Wasserstraßenumschlagbereich

(soweit bereits vorhanden)

Modul Nr. (laufend durchnummerieren)	
---	--

Stammdatenblatt nach Nummer 5.6 RL KV

Teile I.a und I.b

Seite 6 von 7

Kailänge (soweit im Kran-/Umschlagbereich)				m
Anzahl der Umschlaggleise (bei trimodalen Umschlaganlagen)				
Nutzbare Gleislänge (bei trimodalen Umschlaganlagen, ggf. arithmetisch gemittelt)		m/Gleis	m insgesamt	
Anzahl der Abstellspuren (oder Anzahl der Bodenstellplätze, falls anders geordnete Abstellung)				
Länge der Abstellspuren (6,6 m, falls vorstehend die Anzahl der Bodenstellplätze angegeben wird)		m/Spur	m insgesamt	
Stapelfaktor (ggf. gewichteter arithmetischer Mit- telwert bei unterschiedlichen Stapel- höhen im Modul)	1		über	
Abstellkapazität				TEU
				LE
Art und Anzahl der Umschlagge- räte	Portalkräne	Reach-Stacker	Sonstige	
Anzahl mit dem Kranausleger überspannter Containerreihen im Schiff (bei Kraneinsatz)				
Umschlagkapazität				LE/Jahr wasserseitig
				LE/Jahr schienenseitig
				LE/Jahr insgesamt
Schichten/Tag				
Kaibelegung				Schiffe/Verladetag
Fließfaktor (bei trimodalen Umschlaganlagen)				Zugpaare/Gleis/Verladetag
Anzahl der Fahr- und Ladespuren				

*Verfügbare bzw. zugehörige Abstellgleise im Umfeld der Umschlaganlage
(soweit bereits vorhanden)*

Anzahl der Abstellgleise		
Länge der Abstellgleise (ggf. arithmetisch gemittelt)	m/Gleis	m insgesamt
Sind die Abstellgleise über- spannt?		

Umschlagkapazität der gesamten Umschlaganlage

Kapazität vor Durchführung des zu fördernden/geförderten Aus- baus (nur bei Ausbau anzugeben)	LE/Jahr wasserseitig
	LE/Jahr schienenseitig
	LE/Jahr im Wasser-Schiene-Umschlag
	LE/Jahr im Wasser-Wasser-Umschlag
	LE/Jahr im Schiene-Schiene-Umschlag
Kapazitätssteigerung durch den zu fördernden/geförderten Aus- bau (nur bei Ausbau anzugeben)	LE/Jahr wasserseitig
	LE/Jahr schienenseitig
	LE/Jahr im Wasser-Schiene-Umschlag
	LE/Jahr im Wasser-Wasser-Umschlag
	LE/Jahr im Schiene-Schiene-Umschlag
Kapazität nach Durchführung des zu fördernden/geförderten Aus- baus/Neubaus	LE/Jahr wasserseitig
	LE/Jahr schienenseitig
	LE/Jahr im Wasser-Schiene-Umschlag
	LE/Jahr im Wasser-Wasser-Umschlag
	LE/Jahr im Schiene-Schiene-Umschlag